

# Überetsch-Unterland

☎ 0471 925433 | ✉ dolomiten.uu@athesia.it | 📍 Weinbergweg 7, 39100 Bozen

### MITTWOCH

▲10° ▼1°

Strahlend sonnig, oft wolkenlos.



10%

### DONNERSTAG

▲10° ▼-1°

Recht freundlich: Sonne und Wolken.

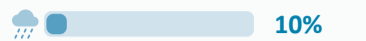


30%

### FREITAG

▲12° ▼1°

Von früh bis spät nahezu wolkenlos.



10%

## Flammen im Garnellenweg

KALTERN (mic). Zu einem Kaminbrand im Garnellenweg rückten gestern Nachmittag die Kalterer Freiwilligen Feuerwehren Mitterdorf, Markt, St. Nikolaus und St. Anton/Pfuss mit über 60 Einsatzleuten und 8 Einsatzfahrzeugen aus. Sie konnten einem Übergreifen der Flammen vom Kamin auf das Dach erfolgreich vorbeugen. Das Weiße Kreuz Überetsch brachte eine Frau zur Kontrolle ins Bozner Krankenhaus – die Carabinieri waren ebenfalls vor Ort.

## Suche bei Pfatten eingestellt



PFATTEN. Ilaria Matteucci (57), eine gebürtige Boznerin, ist seit Montagfrüh abgängig. Die Suche nach der Frau wurde gestern am späten Nachmittag nach einem intensiven Einsatz zahlreicher Rettungskräfte und Hilfsmittel eingestellt. Die Familienangehörigen hoffen weiterhin auf die Hilfe der Bevölkerung, die den Carabinieri jederzeit Hinweise unter der Telefonnummer 0471 954128 melden kann.

## Umstürzender Baum verfehlt Auto nur knapp

EPPAN (mic). Die Freiwillige Feuerwehr Montiggl musste gestern wegen des Starkwindes die Montiggl Straße von umgefallenen Bäumen und Ästen räumen. Verletzt wurde niemand, aber ein Baum stürzte keine 30 Zentimeter von einem geparkten Auto entfernt um. Die Forstwege seien noch nicht geräumt, sagen die Einsatzleute, darum kümmere sich in den nächsten Tagen die Gemeinde.

## TERMINE

**Volkshochschule Auer:** Mittwoch, 12. 2. 2020 um 19.30 Uhr im Widum, Widumgasse 1 in Auer Vortrag mit Dr. med. Univ. Michael Kob zum Thema „Lebensmitteltoleranzen und Allergien: Krankheit oder Mode?“. Informationen unter Tel. 0471/061444, info@volkshochschule.it

# „Gut Ding will Weile haben“

**GELDAUTOMAT:** Rund 5 Monate hatte Kurtinig keinen Bankomat-Schalter – In der Nacht zum 1. September gesprengt – Übergabe-Feier

KURTINIG (jo) Seit 1. September gab es keinen Bankomat-Dienst mehr in Kurtinig, als das Bankomat-Gerät von Einbrechern in die Luft gesprengt wurde. Nun wurde ein neuer Geldausgabeautomat angeschafft, der auch Bargeldeinzahlungen ermöglicht.

„Wenn etwas alltäglich ist und plötzlich nicht mehr da ist, dann erst schätzt man das scheinbar Selbstverständliche und Alltägliche. Der Bankomat ist für die Kurtiniger in all den Jahren was Selbstverständliches gewesen. Für eine Kleingemeinde wie Kurtinig ist dieser Dienst sehr wichtig, dementsprechend dankbar sind wir nun, dass die Raiffeisenkasse Salurn diesen Dienst wieder anbietet“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.



Neben der klassischen Geldausgabe rund um die Uhr können am neuen Gerät nun auch Bargeldeinzahlungen getätigt werden. Aus diesem Grund werden diese Geräte auch „Cash in/Cash out Recycler“ genannt. Im Bild Aufsichtsratsmitglied Michael Mayr (rechts) mit Bürgermeister Manfred Mayr.

Rund 5 Monate hatte Kurtinig keinen Bankomat-Schalter. „Eine lange Zeit: Gut Ding will Weile haben – bedingt durch die langen Lieferzeiten zum einen und einer neuen Generation von einem

Geldausgabeautomaten zum anderen“, sagt Raika-Obmann Michele Tessadri. Neben Geldbehebungen können mit dem neuen Gerät auch Geldscheine eingelegt werden.



Im Bild (von links) die Mitarbeiter Alexander Lochmann und Hansjörg Job, Vizedirektor Erich Mayr, Vizeobfrau Adelinde Mark, Vorstandsmitglied Peter Ranigler, Direktor Manfred Huber, Bürgermeister Manfred Mayr, Obmann Michele Tessadri, Vizeobfrau Iris Giacomozzi und Marketingleiter Roberto Simoni bei der Übergabe des neuen Bankomaten.

„Das Gerät überprüft die von den Kunden eingezahlten Banknoten auf ihre Echtheit und Tauglichkeit und gibt sie wieder an andere Kunden bei der Behebung aus. Selbstverständlich entspricht

dieses Gerät den neuesten Sicherheitsbestimmungen und ist mit einer leistungsfähigen Hardware ausgestattet“, sagt Manfred Huber, der Direktor der Raiffeisenkasse Salurn. © Alle Rechte vorbehalten

## Die Bürgermeisterkandidaten der SVP in Margreid



**EDUARD RANIGLER**

Alter: 59 Jahre

Sprachen:

Deutsch, Italienisch und Englisch



**ANDREAS BONELL**

Alter: 52 Jahre

Sprachen:

Deutsch, Italienisch



**ROLAND BARCATTÀ**

Alter: 66 Jahre

Sprachen:

Deutsch, Italienisch und Englisch

Schulabschluss bzw. Realgymnasium Ausbildung

Berater in der Obstvermarktung

Erfahrung in der Verwaltung als...

war niemals im Gemeinderat, war aber für viele Jahre Geschäftsführer einer Vog Genossenschaft

Fussball, Skifahren, Wandern, und Reisen

Seit 34 Jahren mit Reka Hukari (USA), 2 erwachsene Kinder

Lehranstalt für kaufmännische Berufe (Betriebssekretär)

Geschäftsführer

Erfahrung in der Verwaltung als...

Gemeinderat Gemeinde Truden (1995-2000) - 22 Jahre als Angestellter in der öffentlichen Verwaltung und 10 Jahre im privaten Sektor

Musik ( Musikkapelle), Joggen, Wandern, Mountainbike

verheiratet, 2 Töchter (16 und 14 Jahre)

Matura der Handelsoberschule in Bozen im Jahre 1972, Abschluss des Gemeindesekretärkurses im Jahre 1985, Abschluss des Landwirtkurses in der Laiburg im Jahre 2012

Landwirt im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb (Gemeindesekretär in Pension)

Erfahrung in der Verwaltung als... 30 Jahre als Gemeinderatsmitglied, 20 Jahre als Referent und 8 Jahre als Vizebürgermeister; zwischen 1987 und 2011 Gemeindesekretär in den Gemeinden Aldein, Altrei und Truden

Kultur, Historisches, Singen, Musik, Wandern, Berg und Natur

von 1981 bis 2016 verheiratet mit Monika Amort (2016 verstorben), 3 Söhne

Dolomiten-Infografik: A. Delvai

## AUFLÖSUNG

Musikband, gegründet 1958 Australien Bee Gees.

## RÄTSEL

### Gesucht: Die Stehaufmännchen des Pop

Obwohl sie zu den größten Konkurrenten der Beatles und der Rolling Stones gehörte, war kaum eine vergleichbare Musikkarriere von so vielen Höhen und Tiefen geprägt wie ihre: Die von uns gesuchte Band durchschritt Täler und Trennungen, um sich dann immer wieder mit neuem Sound erfolgreich zurückzumelden.

Das weltberühmte Trio, das Ende der 1950er-Jahre als Rattlesnakes in Australien ins Showbusiness einstieg, hatte seinen ersten Charterfolg mit einem Song über ein Minenunglück. Später sangen die Brüder über eine Stadt, die sie bis dato noch nie besucht hatten. Ihre liebsten Übungsräume zu Beginn: Treppenhäuser und öffentliche Toiletten. Dank des Halles

konnten sie dort ihre Harmonien perfektionieren.

Apropos perfekt: Einer ihrer Hits liefert den idealen Rhythmus zur Herzdruckmassage. Mit dem Soundtrack zu einem Film mit John Travolta wurde auch ihr unverwechselbarer Falsett-Gesang zum Markenzeichen. Der Tod eines Zwillinges im Jahr 2003 leitete das Ende der Popgruppe ein – drei Jahre später lösten die beiden anderen, einer davon sogar „Sexiest Man Alive“, die Band offiziell auf.

► Wie heißt das Trio, das als erfolgreichste Familienband der Welt gilt?

Mohren/DEIKE



Im Bild (von links) Landesrätin Waltraud Deeg, Familienreferentin Karin Jost und die Direktorin des Altenheimes, Cornelia Ebner.

## Kita-Plätze im Mittelpunkt

**EINRICHTUNG:** Karin Jost trifft Waltraud Deeg

NEUMARKT. Fehlende Kita-Plätze in der Gemeinde Neumarkt kamen bei einem Treffen zwischen Landesrätin Waltraud Deeg und Gemeindefreferentin Karin Jost zur Sprache.

Aufgrund des neuen Landesgesetzes wird es im Herbst 2020 und in den nächsten Jahren einen Engpass in der Kita geben. Bereits mehrere Familien haben sich an die Familienreferentin gewandt. „Auch der Gemeindefverwaltung ist es wichtig, den Bürgern dabei zu helfen, Familie und Beruf gut zu vereinen und deshalb will sie dieses Problem möglichst schnell lösen“, sagt die zuständige Referentin Karin Jost.

Im Gespräch mit Cornelia Ebner, der Direktorin des Altenheimes Griesfeld, wo die Kita der Gemeinde Neumarkt untergebracht ist, diskutierten die Landesrätin und die Familienreferentin darüber, wie die Struktur

erweitert werden könnte.

Außerdem erkundigte sich die Landesrätin über die Baufortschritte am Familienzentrum, das das Zuhause für den KFS (Katholischer Familienverband), den VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholungszone) und das ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) wird.

„Es ist ein Pilotprojekt und wird ein neuer Treffpunkt für Familien zum Austausch, zur Fortbildung, für gemeinsame Aktivitäten und vieles mehr sein. Das Land finanziert nahezu 80 Prozent der Baukosten, den Rest trägt die Gemeinde Neumarkt“, sagt Jost.

Das Zentrum ist in Fertigstellung und wird im April seiner Bestimmung übergeben.

© Alle Rechte vorbehalten

**BILDER** auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

**Wo ist die nächste Apotheke?**

gefunden auf **telmi.it**

